

HELVETAS 2010

FINANZBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER HELVETAS, SCHWEIZER GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 1. April 2011 beendet. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen,

dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener
Revisionsexperte

Reto Kaufmann
Zugelassener
Revisionsexperte

Zürich, 21. Mai 2011



Spendenkonto: 80-3130-4, Zürich
ZEWO anerkannt

BILANZ

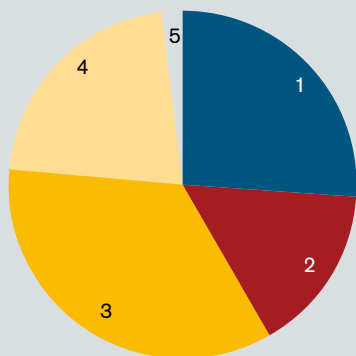
		31.12.2010 in CHF	31.12.2009 in CHF
AKTIVEN			
	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1.1	20'007'922.96	24'970'570.87
Wertschriften	1.2	10'267'621.25	11'342'522.44
Forderungen	1.3	963'637.33	634'927.48
Warenvorräte	1.4	1'053'600.00	1'104'200.00
Nettovermögen in Projektländern	1.5	2'225'730.20	2'230'862.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	7'742'578.49	3'428'450.97
Umlaufvermögen		42'261'090.23	43'711'534.46
Sachanlagen	1.7	866'909.00	935'339.55
Immaterielle Anlagen	1.7	19'569.00	47'417.00
Finanzanlagen	1.8	21'784.60	21'736.30
Anlagevermögen		908'262.60	1'004'492.85
Total Aktiven		43'169'352.83	44'716'027.31
PASSIVEN			
		31.12.2010 in CHF	31.12.2009 in CHF
Verbindlichkeiten	2.1	1'969'320.64	2'237'420.06
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	13'452'512.80	14'327'026.57
Kurzfristiges Fremdkapital		15'421'833.44	16'564'446.63
Rückstellungen	2.3	916'410.53	1'121'432.53
Langfristiges Fremdkapital		916'410.53	1'121'432.53
Fremdkapital		16'338'243.97	17'685'879.16
Zweckgebundenes Fondskapital	2.4	1'795'553.96	1'908'500.04
Erarbeitetes freies Kapital		14'645'554.90	14'731'648.11
Erarbeitetes gebundenes Kapital		10'390'000.00	10'390'000.00
Organisationskapital		25'035'554.90	25'121'648.11
Total Passiven		43'169'352.83	44'716'027.31

BETRIEBSRECHNUNG

Herkunft der Mittel

(Total CHF 71,6 Millionen)

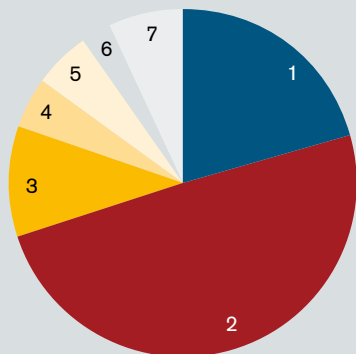
- 1 Ertrag Mittelbeschaffung 26,4%
- 2 Programmbeitrag DEZA 15,4%
- 3 Projektbeiträge DEZA 34,9%
- 4 Projektbeiträge Organisationen 21,6%
- 5 Andere betriebliche Erträge 1,7%



Verwendung der Mittel

(Total CHF 71,7 Millionen)

- 1 Afrika 20,8%
- 2 Asien 49,3%
- 3 Lateinamerika/Karibik 10,2%
- 4 Programmkoordination, -betreuung 4,7%
- 5 Ausgaben Projekte Schweiz 5,3%
- 6 Geschäftsstelle 2,8%
- 7 Fundraising 6,9%



		2010 in CHF	2009 in CHF
ERTRAG	Erläuterungen		
Spenden Öffentlichkeit	3.1	11'198'295.83	9'825'896.34
Spenden Institutionen		5'873'753.87	4'858'807.85
Spenden Öffentliche Hand		1'375'643.27	1'271'193.04
Legate		431'528.45	250'799.00
Ertrag Mittelbeschaffung		18'879'221.42	16'206'696.23
Projektbeiträge DEZA	3.2	35'997'340.75	30'530'246.57
Projektbeiträge Organisationen	3.3	15'453'120.59	14'940'169.44
Andere betriebliche Erträge	3.4	1'251'909.31	2'179'752.16
Ertrag aus erbrachten Leistungen		52'702'370.65	47'650'168.17
Total Erträge		71'581'592.07	63'856'864.40
AUFWAND			
Afrika		14'889'420.55	14'687'376.36
Asien		35'349'312.33	30'753'924.85
Lateinamerika		7'317'745.04	4'819'698.81
Programmkoordination, -betreuung		3'409'741.97	3'906'798.07
Ausgaben Internationale Programme	3.5	60'966'219.89	54'167'798.09
Ausgaben Projekte Schweiz	3.6	3'818'560.89	3'377'646.98
Geschäftsstelle		2'007'061.71	2'027'561.57
Fundraising		4'928'041.53	4'655'275.52
Geschäftsstelle und Fundraising	3.7	6'935'103.24	6'682'837.09
Aufwand für Leistungserbringung		71'719'884.02	64'228'282.16
Betriebsergebnis		-138'291.95	-371'417.76
Finanzergebnis	3.8	10'710.91	1'565'238.71
Übriges Ergebnis	3.9	-71'458.25	-68'907.00
Jahresergebnis vor Fondsergebnis		-199'039.29	1'124'913.95
Fondsergebnis	4.0	112'946.08	-739'768.05
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-86'093.21	385'145.90
Entnahmen/Zuweisungen			
an erarbeitetes freies Kapital		-86'093.21	385'145.90
an erarbeitetes gebundenes Kapital		-	-

GELDFLUSSRECHNUNG

BETRIEBSTÄTIGKEIT	2010 in CHF	2009 in CHF
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-199'039.29	1'124'913.95
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	268'899.50	287'869.28
Nettoauflösung/-bildung von Rückstellungen	-205'022.00	219'641.00
Finanzergebnis	-10'710.91	-1'565'238.71
Zunahme/Abnahme Forderungen	-328'709.85	318'759.48
Abnahme Warenvorräte	50'600.00	89'900.00
Abnahme Nettovermögen in Projektländern	5'132.50	52'137.82
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen (exkl. Spendenzusagen)	-4'675'259.52	1'891'174.86
Abnahme/Zunahme Spendenzusagen	361'132.00	-350'033.00
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten	-268'099.42	411'165.80
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-874'513.77	3'775'763.24
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-5'875'590.76	6'256'053.72
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Wertschriften	-1'987'891.39	-2'390'568.29
Investitionen Sachanlagen	-172'620.95	-81'678.95
Investitionen Immaterielle Anlagen	0.00	-24'844.33
Investitionen Finanzanlagen	-48.30	-61.25
Desinvestitionen Wertschriften	2'968'778.80	2'739'659.98
Desinvestitionen Sachanlagen	0.00	0.00
Bezahlte Bankspesen	-76'255.82	-81'337.88
Erhaltene Zinsen und Dividenden von Wertschriften und Flüssigen Mitteln	206'887.70	242'456.93
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	938'850.04	403'626.21
Umrechnungsdifferenzen	-25'907.19	-29'154.57
Netto-Veränderung Flüssige Mittel	-4'962'647.91	6'630'525.36
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Anfangsbestand an Flüssigen Mitteln	24'970'570.87	18'340'045.51
Endbestand an Flüssigen Mitteln	20'007'922.96	24'970'570.87
Veränderung an Zahlungsmitteln	-4'962'647.91	6'630'525.36

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Bestand 01.01.10 in CHF	Erträge	Zuweisung	Interne Fondstransfers	Entnahmen	Ergebnis total	Bestand 31.12.10 in CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Erarbeitetes freies Kapital	14'731'648			-86'093		-86'093	14'645'555
Erarbeitetes gebundenes Kapital für							
- Fonds Mittelbeschaffung ¹	1'000'000					0	1'000'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften ²	250'000					0	250'000
- Fonds Fortführungsreserve ³	7'350'000					0	7'350'000
- Fonds Liegenschaft ⁴	1'790'000					0	1'790'000
Jahresergebnis	0		-86'093	86'093		0	0
Organisationskapital	25'121'648		-86'093	0		-86'093	25'035'555
Mittel aus Fondskapital							
Fonds Wasserpatenschaften	11'872		641'649		-653'521	-11'872	0
Zweckgebundene Spenden Asien	444'698		3'254'415		-3'066'128	188'287	632'985
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	206'624		1'438'625		-1'252'349	186'277	392'901
Zweckgebundene Spenden Afrika	1'065'306		4'137'018		-4'612'656	-475'638	589'668
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	1'728'500		9'471'707		-9'584'653	-112'946	1'615'554
Empowerment Fonds	180'000	450	0		-450	0	180'000
Nutzniessungsfonds	180'000	450			-450	0	180'000
Zweckgebundenes Fondskapital	1'908'500	450	9'471'707		-9'585'103	-112'946	1'795'554

Angaben zum erarbeiteten gebundenen Kapital

¹ Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.

² Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.

³ Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.

⁴ Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.

Rückstellungsspiegel

	Bestand 01.01.10 in CHF	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis total	Bestand 31.12.10 in CHF
Veränderung Rückstellungen							
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	700'798	104'912	-143'693	0	-91'632	-130'413	570'385
Wiedereingliederungsbeiträge Mitarbeitende	420'635	53'700	-128'310	0	0	-74'610	346'025
Rückstellungen	1'121'433	158'612	-272'003	0	-91'632	-205'023	916'410

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung von Helvetas erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER [Generally Accepted Accounting Principles]), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Konsolidierung

Helvetas hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Aus Gründen der Wesentlichkeit werden die finanziellen Mittel der Regionalgruppen der Helvetas nicht konsolidiert.

Nahestehende Organisationen/ Personen/ Institutionen

Die folgenden Organisationen werden als nahe stehend betrachtet:

- Alliance Sud (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke), Bern
- Max Havelaar-Stiftung, Basel
- SKAT Consulting, St. Gallen
- Intercooperation, Bern
- cinfo, Biel

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget. Bei den anderen Organisationen ist Helvetas in den Vorstandsgremien vertreten, übt jedoch keinen beherrschenden Einfluss aus. Andere Transaktionen als die verbuchten Beiträge haben mit diesen Institutionen nicht stattgefunden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Grundsätzlich gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

Fremdwährungen

Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 27.11.05 bevorzugen Wertschriften im nachhaltigen Anlagebereich und ermöglichen Anlagen zur Generierung von ökonomischem und gesellschaftlichem Nutzen.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen, sowie Guthaben aus Verrechnungssteuer.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräußerungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Nettovermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten / Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-, bei IT-Investitionsgütern CHF 2'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 3 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

Finanzanlagen

Es werden keine namhaften Kapital- oder Stimmbeiträge gehalten oder ausgeübt. Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Beteiligungen sind kleiner als 20% des Kapitals der Gesellschaften.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wurde.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung begründet ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Per Bilanzstichtag bestehen einerseits Rückstellungen für vertraglich vereinbarte Vorsorgeverpflichtungen für das Personal in Projektländern und andererseits Wiedereingliederungsbeiträge für die Mitarbeitenden im Ausland, die von Helvetas nach Vertragsende nicht weiter beschäftigt werden. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen. Die Rückstellungen werden grösstenteils vom Auftraggeber erstattet. Die Auszahlungen erfolgen bei Vertragsende der Mitarbeitenden.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus einem Nutznutzungsfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutznutzungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der Helvetas einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des erarbeiteten gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel», aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutznutzungsfonds und der Rückstellungen aufgezeigt.

WEITERE ANGABEN

Bürgschafts-/Garantie-/Leasingverbindlichkeiten/Hypotheken

Am Bilanzstichtag bestehen keine solchen Verpflichtungen.

Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 18 Mitgliedern des Zentralvorstandes von Den 18 Mitgliedern des Zentralvorstandes von Helvetas wurden im Berichtsjahr Spesenentschädigungen von insgesamt CHF 24'631 (VJ CHF 31'519) vergütet. Die Mitglieder des Zentralvorstandes erhalten für ihre Tätigkeit bei Helvetas weder Sitzungsgelder noch Honorare.

Die Personalkosten und Spesenentschädigungen für die fünf Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt CHF 912'274 (VJ CHF 897'748). Davon entfallen CHF 143'274 (VJ CHF 142'783) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Personalvorsorgestiftung der Helvetas ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden von Helvetas sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2005 in Kraft gesetzten Reglement. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden (6%) und des Arbeitgebers (10–13%) vom versicherten AHV Jahreslohn. Die Risikoleistungen für Invalidität sind rückversichert. Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung. Es bestehen

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand, in TCHF	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil Helvetas		Veränderung zum VJ, bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009			2010	2009
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	898	898	896

keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven und es gibt kein freies, nicht zweckgebundenes Stiftungskapital.

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2010 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 275 Tagen (VJ 365) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren Helvetas-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 68'750 (VJ 91'250). Da Helvetas die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch die Helvetas nicht erfasst. Helvetas wurden im Geschäftsjahr 2010 Gratiswerbeleistungen (Füllerinserate, Plakate) von insgesamt CHF 2'550'000 (VJ 2'528'000) gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 21. Mai 2011 durch den Zentralvorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der Helvetas vom 24. Juni 2011. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2010 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Helvetas per 31. Dezember 2010 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Die beiden Schweizer Entwicklungsorganisationen Helvetas und Intercooperation schliessen sich ab 1. Juli 2011 zu HELVETAS Swiss Intercooperation zusammen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2011 beschlossen die Mitglieder von Helvetas eine entsprechende Änderung der Vereinsstatuten. Die Finanzrechnungen der beiden Organisationen werden rückwirkend per 1. Januar 2011 zusammengelegt. Weitere Informationen sind der Homepage www.helvetas.ch zu entnehmen.

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

		31.12.10 in CHF		31.12.09 in CHF	
1.1	Flüssige Mittel				
	Kassen / Post / Bank	20'007'922.96		24'970'570.87	
		20'007'922.96		24'970'570.87	
1.2	Wertschriften				
	Obligationen	300'000.00		2'026'444.11	
	Aktien	2'180'056.00		2'204'831.00	
	Anlagefonds Nachhaltige Obligationen	5'801'312.00		4'725'615.20	
	Anlagefonds Nachhaltige Aktien	1'874'451.00		1'790'681.35	
	Anlagefonds Obligationen	76'119.00		267'309.79	
	Anlagefonds Aktien	35'683.25		327'640.99	
		10'267'621.25		11'342'522.44	
1.3	Forderungen				
	Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen	358'615.23		355'049.41	
	Forderungen gegenüber Gemeinwesen	0.00		7'307.22	
	Delkredere	-15'000.00		-15'000.00	
	Personalvorsorgestiftung	402'258.65		0.00	
	Andere Forderungen	217'763.45		287'570.85	
		963'637.33		634'927.48	
1.4	Warenvorräte				
	Verkaufsartikel Fairer Handel	1'571'100.00		1'787'200.00	
	Wertberichtigungen Warenlager	-517'500.00		-683'000.00	
		1'053'600.00		1'104'200.00	
1.5	Nettovermögen in Projektländern	2010	2010	2009	2009
		Vermögen	Verpflichtung	Vermögen	Verpflichtung
	Afghanistan	98'915.95	1'136.35	177'483.20	0.00
	Äthiopien	78'929.05	6'210.80	421'150.55	50'498.50
	Benin	7'892.05	74'018.05	60'199.50	106'236.45
	Bhutan	174'994.15	138'914.40	236'317.70	561'947.80
	Burkina Faso	281'965.10	167'018.30	375'563.40	192'982.25
	Guatemala	229'169.25	100'921.40	231'240.30	4'604.35
	Haiti	654'875.75	0.00	221'009.90	1'071.50
	Honduras	61'046.20	0.00	83'125.75	0.00
	Kirgistan	11'960.15	5'118.15	59'244.10	52'248.05
	Laos	906'341.70	0.00	755'151.80	0.00
	Mali	299'993.30	118'731.55	690'172.95	186'522.35
	Moçambique	78'741.45	5'822.25	476'874.35	2'233.05
	Nepal	1'931'649.00	2'476'875.90	1'566'154.70	2'508'648.95
	Sri Lanka	18'966.35	0.00	19'292.90	0.00
	Tadschikistan	105'789.85	0.00	208'531.85	0.00
	Vietnam	379'268.05	0.00	328'765.35	12'422.35
	Total	5'320'497.35	3'094'767.15	5'910'278.30	3'679'415.60
	Nettovermögen total			2'225'730.20	2'230'862.70

					31.12.10 in CHF	31.12.09 in CHF
1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen						
Vorausleistungen Projekte DEZA					2'491'583.90	1'107'004.35
Vorausleistungen Projekte SECO					214'411.00	340'203.00
Vorausleistungen Projekte EU					251'132.52	0.00
Vorausleistungen Glückskette					237'502.20	0.00
Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)					2'544'528.67	329'498.94
Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber					1'848'955.55	1'132'464.87
Übrige Rechnungsabgrenzungen					154'464.65	519'279.81
					7'742'578	3'428'450.97

				Total	Total immat.
1.7 Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	IT-Hardware	Einrichtungen	Übr. Sachanl.	Sachanlagen	Anlagen
Bestand 01.01.10	540'283.05	1'326'416.95	147'486.00	2'014'186.00	530'178.33
Zugänge	80'757.00	81'130.95	10'733.00	172'620.95	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bestand 31.12.10	621'040.05	1'407'547.90	158'219.00	2'186'806.95	530'178.33
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand 01.01.10	-422'938.50	-515'748.95	-140'159.00	-1'078'846.45	-482'761.33
Planmässige Abschreibungen	-91'145.55	-141'063.95	-8'842.00	-241'051.50	-27'848.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bestand 31.12.10	-514'084.05	-656'812.90	-149'001.00	-1'319'897.95	-510'609.33
Nettobestand 01.01.10	117'344.55	810'668.00	7'327.00	935'339.55	47'417.00
Nettobestand 31.12.10	106'956.00	750'735.00	9'218.00	866'909.00	19'569.00

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Investitionen für Software beim Projekt Monitoring und im Fairshop.

Der Brandversicherungswert der Waren und Einrichtungen (exkl. IT) beträgt CHF 3'720'000 (VJ 3'720'000). Die IT-Versicherungssumme beläuft sich auf CHF 800'000.- (VJ 800'000).

Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.

1.8 Finanzanlagen						
Beteiligungen und Darlehen					10'000.00	10'000.00
Mietkautionen					11'784.60	11'736.30
					21'784.60	21'736.30
2.1 Verbindlichkeiten (kurzfristig)						
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen					1'102'201.43	493'069.81
Verbindlichkeiten aus Projekten					502'753.33	871'021.60
Personalvorsorgestiftung					0.00	743'203.30
Sonstige Verbindlichkeiten					364'365.88	130'125.35
					1'969'320.64	2'237'420.06

	31.12.10 in CHF	31.12.09 in CHF
2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Projektvorschüsse DEZA	8'729'511.00	8'951'583.15
Projektvorschüsse SECO	131'632.55	140'679.94
Projektvorschüsse EU	1'642'434.55	1'825'804.88
Projektvorschüsse DFID	70'609.35	0.00
Projektvorschüsse andere Geldgeber	1'143'445.75	1'348'383.14
Übrige Rechnungsabgrenzungen	1'734'879.60	2'060'575.46
	13'452'512.80	14'327'026.57
2.3 Rückstellungen		
Der Rückstellungsspiegel wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		
2.4 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die Entwicklung dieser Fonds wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.10 in CHF	31.12.09 in CHF
Ertrag Mittelbeschaffung		
3.1 Spenden Öffentlichkeit		
Einzelpersonen	-7'890'123.55	-6'629'853.70
Mitgliederbeiträge	-3'211'321.38	-3'162'423.94
Kirchgemeinden	-26'917.15	-17'450.90
Regionalgruppen / 3. Weltläden	-10'089.20	-4'490.00
Schulen	-59'844.55	-11'677.80
Total Spenden Öffentlichkeit	-11'198'295.83	-9'825'896.34
Beiträge Firmen / Organisationen / Stiftungen	-5'873'753.87	-4'858'807.85
Beiträge Kantone / Gemeinden	-1'375'643.27	-1'271'193.04
Legate	-431'528.45	-250'799.00
Total Ertrag Mittelbeschaffung	-18'879'221.42	-16'206'696.23
Ertrag aus erbrachten Leistungen		
3.2 Projektbeiträge DEZA		
- Programmprojekte	-11'016'613.45	-10'383'386.55
- Regieprojekte	-5'726'034.00	-7'232'880.62
- Auftragsprojekte	-19'254'693.30	-12'913'979.40
Total Projektbeiträge DEZA	-35'997'340.75	-30'530'246.57
3.3 Projektbeiträge Organisationen		
- Projektbeiträge SECO	-997'894.39	-1'463'966.16
- Projektbeiträge EU	-3'459'352.80	-584'009.51
- Projektbeiträge DFID (Dept. For International Development)	-3'324'250.18	-6'678'262.61
- Projektbeiträge Glückskette	-672'502.20	-257'873.00
- Projektbeiträge andere Organisationen	-6'999'121.02	-5'956'058.16
Total Projektbeiträge Organisationen	-15'453'120.59	-14'940'169.44
3.4 Andere betriebliche Erträge		
<i>Fairer Handel</i>		
Personalkosten	624'965.85	585'973.75
Reise-/Repräsentationskosten	9'471.75	5'183.80
Verwaltungskosten	150'273.50	120'662.43
Raum-/Unterhaltskosten	98'986.00	83'687.00
Abschreibungen	23'564.00	26'909.60
Total	907'261.10	822'416.58
Wareneinkauf	1'317'998.75	1'315'255.44
Druck- und Versandkosten	1'019'478.92	1'054'984.92
Handelserlös	-3'338'613.60	-3'403'865.00
Übriger Erlös	3'808.55	5'305.25
Ertrag Fairer Handel	-90'066.28	-205'902.81

	31.12.10 in CHF	31.12.09 in CHF
<i>Kalendersekretariat</i>		
Personalkosten	14'080.85	21'290.95
Reise-/Repräsentationskosten	6'668.49	8'921.32
Verwaltungskosten	64'331.98	58'821.57
Raum-/Unterhaltskosten	1'504.80	1'496.15
Abschreibungen	392.00	478.70
Total	86'978.12	91'008.69
Erlös	-90'814.60	-88'749.37
Ertrag Kalendersekretariat	-3'836.48	2'259.32
Einnahmen Kompetenzzentren / Arbeitsbereiche	-861'166.28	-1'417'817.34
Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen	-214'800.90	-496'187.00
Übrige betriebliche Erträge	-82'039.37	-62'104.33
Total Andere betriebliche Erträge	-1'251'909.31	-2'179'752.16
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	-52'702'370.65	-47'650'168.17

							31.12.10 in CHF	31.12.09 in CHF
3.5 Internationale Programme nach Ländern	Afrika		Asien		Lateinamerika			
	2010	2009	2010	2009	2010	2009		
	25.9%	29.2%	61.4%	61.2%	12.7%	9.6%		
Afghanistan			3'941'109.66	3'577'716.25				
Äthiopien	2'262'858.95	1'614'553.97						
Benin	1'983'600.35	1'479'468.36						
Bhutan			3'176'433.63	4'066'084.88				
Burkina Faso	2'826'506.93	2'930'481.05						
Dominikanische Republik					0.00	18'443.75		
Guatemala					2'214'728.19	2'027'672.98		
Haiti					4'091'106.15	1'630'294.03		
Honduras					1'011'910.70	1'138'477.15		
Kirgistan			2'682'711.31	3'474'472.85				
Laos			5'869'458.73	2'105'582.91				
Mali	3'878'509.95	5'826'727.71						
Moçambique	3'851'790.37	2'734'939.07						
Nepal			14'925'853.60	13'275'014.96				
Paraguay					0.00	4'810.90		
Senegal	0.00	9'542.15						
Sri Lanka			720'252.52	1'076'830.73				
Tadschikistan			2'053'097.38	1'261'054.33				
Tansania	86'154.00	91'664.05						
Vietnam			1'980'395.50	1'917'167.94				
	14'889'420.55	14'687'376.36	35'349'312.33	30'753'924.85	7'317'745.04	4'819'698.81	57'556'477.92	50'261'000.02
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle							1'886'599.88	1'796'536.60
Kompetenzzentren / Arbeitsbereiche							1'523'142.09	2'110'261.47
Total Programmkoordination, -betreuung							3'409'741.97	3'906'798.07
Total Ausgaben Internationale Programme							60'966'219.89	54'167'798.09
Verteilung nach Kosten								
<i>Projekte Ausland</i>								
Personalkosten							15'263'508.89	14'018'084.08
Reise-/Repräsentationskosten							2'136'244.30	1'995'652.04
Verwaltungskosten							1'027'633.63	1'028'116.68
Raum-/Unterhaltskosten							3'247'652.05	2'893'351.45
Sach-/Dienstleistungskosten							34'036'194.82	29'153'138.88
Abschreibungen							2'897'755.68	2'139'694.49
Total							58'608'989.37	51'228'037.62
Aufwandminderungen / Beiträge Dritter							-1'052'511.45	-967'037.60
Total Projekte Ausland							57'556'477.92	50'261'000.02

	31.12.10 in CHF	31.12.09 in CHF
<i>Geschäftsstelle Internationale Programme</i>		
Personalkosten	2'969'758.87	3'001'074.98
Reise-/Repräsentationskosten	91'395.67	79'133.69
Verwaltungskosten	90'312.03	198'427.97
Raum-/Unterhaltskosten	154'708.40	159'569.80
Sach-/Dienstleistungskosten	92'347.10	438'447.13
Abschreibungen	81'219.90	100'219.50
Total	3'479'741.97	3'976'873.07
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	-70'000.00	-70'075.00
Total Geschäftsstelle Internationale Programme	3'409'741.97	3'906'798.07
Total Ausgaben Internationale Programme	60'966'219.89	54'167'798.09
3.6 Ausgaben Projekte Schweiz		
Kommunikation	1'775'020.25	1'390'292.66
Sensibilisierung	499'247.23	478'978.92
Vereinsarbeit	141'143.16	132'781.16
Beiträge an Organisationen	373'829.00	364'100.00
Programmkoordination / -betreuung	1'029'321.25	1'011'494.24
Total Ausgaben Projekte Schweiz	3'818'560.89	3'377'646.98
Verteilung nach Kosten		
Personalkosten	1'599'410.13	1'482'816.40
Reise-/Repräsentationskosten	53'387.05	38'696.25
Verwaltungskosten	194'985.38	207'056.68
Raum-/Unterhaltskosten	198'824.70	170'135.50
Sach-/Dienstleistungskosten	1'735'397.83	1'460'793.55
Abschreibungen	60'670.50	52'550.10
Total	3'842'675.59	3'412'048.48
Einnahmen aus Dienstleistungen / Aufwandminderungen	-24'114.70	-34'401.50
Total Ausgaben Projekte Schweiz	3'818'560.89	3'377'646.98

	31.12.10	31.12.09
	in CHF	in CHF
3.7 Geschäftsstelle und Fundraising		
Personalkosten	1'519'713.05	1'507'763.98
Reise-/Repräsentationskosten	25'105.40	25'047.05
Verwaltungskosten	222'633.61	268'972.36
Raum-/Unterhaltskosten	128'004.90	125'325.80
Fundraising	4'928'041.53	4'655'275.52
Abschreibungen	111'604.75	100'452.38
Total Geschäftsstelle und Fundraising	6'935'103.24	6'682'837.09

Fundraising		
Public Fundraising	4'616'256.96	4'379'202.37
Individual Fundraising	311'784.57	276'073.15
Total Fundraising	4'928'041.53	4'655'275.52
Die Personalkosten belaufen sich auf TCHF 787 (Vorjahr TCHF 697).		

	Aufwand		Ertrag			
	2010	2009	2010	2009		
3.8 Finanzergebnis						
Zinsertrag / Dividenden von Wertschriften	0.00	0.00	-138'738.17	-191'675.06	-138'738.17	-191'675.06
Kurserfolg Wertschriften	668'325.56	413'577.28	-592'078.73	-1'497'305.84	76'246.83	-1'083'728.56
Kurserfolg Währungen	177'162.06	114'723.50	-133'487.92	-435'114.60	43'674.14	-320'391.10
Zinsertrag Festgelder und Kontokorrente	0.00	0.00	-68'149.53	-50'781.87	-68'149.53	-50'781.87
Bankspesen	76'255.82	81'337.88	0.00	0.00	76'255.82	81'337.88
Total Finanzergebnis	921'743.44	609'638.66	-932'454.35	-2'174'877.37	-10'710.91	-1'565'238.71

3.9 Übriges Ergebnis	2010	2009	2010	2009		
Verkauf Flugreisen	89'181.65	152'095.35	-68'166.10	-83'188.35	21'015.55	68'907.00
A.o. Aufwand Strategische Partnerschaft	50'442.70	0.00	0.00	0.00	50'442.70	0.00
Total übriges Ergebnis	139'624.35	152'095.35	-68'166.10	-83'188.35	71'458.25	68'907.00

4.0 Fondsergebnis

Das Fondsergebnis wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.

LEISTUNGSBERICHT

Zur Ergänzung der nachstehenden Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Helvetas Jahresbericht 2010. Der Bericht kann über unsere Geschäftsstelle bezogen (Adresse S. 18) oder als PDF-Datei von unserer Website heruntergeladen werden.

Helvetas

Helvetas ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von 102'350 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie 12 ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen getragen wird.

Im Rahmen der Helvetas Auslandarbeit engagierten sich 2010 fast 700 einheimische und 42 internationale (vorwiegend Schweizer) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 17 Partnerländern in Asien, Afrika und Lateinamerika. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Infrastruktur im ländlichen Raum (Wasserversorgung, Siedlungshygiene, Brücken, Erschliessungsstrassen, Kommunalbauten), Nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen (Land-, Vieh- und Forstwirtschaft), Bildung und Kultur sowie Zivilgesellschaft und Staat (Demokratie- und Friedensförderung).

In der Schweiz setzt sich die Geschäftsstelle in Zürich gemeinsam mit ihren Zweigstellen in Lausanne und Balerna mit Informationskampagnen und entwicklungspolitischer Arbeit, mittels Förderung des Fairen Handels und mit kulturellen Veranstaltungen für ihre Entwicklungsziele ein.

Aktuelle Informationen zu den Helvetas Projekten erhalten Sie online unter www.helvetas.ch oder telefonisch auf unserer Geschäftsstelle (044 368 65 00).

Rechtliche Grundlagen

Name Helvetas, Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
Rechtsform Verein
Statuten Genehmigt durch die ordentliche Delegiertenversammlung (Generalversammlung) von Helvetas vom 24. Juni 2006 in Bellinzona. Sie ersetzen die Statuten, die am 22. Juni 1996 in Basel beschlossen wurden.

Vereinszweck

Helvetas leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika. In der Schweiz und im Ausland wirkt Helvetas auf die Beseitigung der Ursachen dieser Benachteiligung hin und fördert die internationale Solidarität der Schweizer Bevölkerung.

Organe

Die Organe von Helvetas sind:

- Die Generalversammlung
- Der Zentralvorstand
- Die Regionalgruppen
- Die Geschäftsstelle
- Die Revisionsstelle
- Die Schiedsinstanz

Die Generalversammlung bildet – unter Vorbehalt der Urabstimmung – das oberste Vereinsorgan. Sie tritt einmal jährlich zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören vornehmlich der Erlass der Statuten, die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie die Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes und des Präsidenten/der Präsidentin für eine Amtsdauer von zwei Jahren.

Der Zentralvorstand ist das oberste Leitungsorgan von Helvetas und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber der Generalversammlung. Er besteht in der Regel aus 12–15 Mitgliedern. Der Zentralvorstand ist insbeson-

dere zuständig für den Erlass des Helvetas Leitbildes, der arbeitspolitischen Grundsätze und der Programmstrategie, die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, die Wahl des Geschäftsleiters/ der Geschäftsleiterin, die Aufsicht über die Geschäftsstelle sowie für die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Finanzplanung und der jährlichen Budgets.

Mitglieder des Zentralvorstandes 2010

Präsident: Peter H. Arbenz, Winterthur, lic. rer. publ. HSG, Berater für Strategieentwicklung und Unternehmensführung; Mandate*: Mitglied der Konferenz der Präsidenten der Grossen Hilfswerke KPGH, Mitglied der Beratenden Kommission der Eawag, Mitglied des Stiftungsrates CONVIVENZA, Verwaltungsratspräsident der Asyl-Organisation Zürich (AOZ), Internationales Zentrum für Minderheiten, Mitglied des Stiftungsrates UNESCO Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch

Vizepräsidentin: Rosemarie Lausset-Jacot, Lausanne, lic. sc. educ., Konsulentin für Entwicklungszusammenarbeit; Mandate: Mitglied der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft und der Arbeitsgruppe Evaluation für Entwicklung und Zusammenarbeit, Mitglied des Zentrums für Geschlechterfragen des IHEID (Als aktives Mitglied im Steering Committee für die strategische Partnerschaft mit Intercooperation sowie als Expertin für ländliche Entwicklung und Genderfragen bringt Frau Lausset-Jacot in ihrer Funktion als Vizepräsidentin wichtige Kompetenzen in den Zentralvorstand ein. Sie ist deshalb länger als die im NPO Code vorgesehenen 12 Jahre ZV-Mitglied. Sie wird den Zentralvorstand nach Ablauf der aktuellen Wahlperiode verlassen.)

Madeleine Amgwerd, Delémont, alt Ständerätin, lic. theol./IDHEAP; Mandat: Präsidentin des Office protestant des médias

Hermann Bürgi, Frauenfeld, Ständerat, Dr. iur., Rechtsanwalt; Mandate: VR Tobi Tafelobst AG, VR-Präsident Zweckverband Abfallbeseitigung Bazenheim

Rudolf Dannecker, Hinterkappelen, ehem. Vize-Direktor DEZA, Dr. phil. I; Mandate: Präsident des Stiftungsrates von cinfo, Mitglied des Stiftungsrates von Swissaid, Programmleiter Städtepartnerschaft Zürich-Kunming (bis 30.6.2011)

Anita Fahrni-Minear, Islikon, B.A., Programmleiterin des Swiss Programm for Language Instruction and Teacher Training¹

Françoise Genoud, Villars-sur-Glâne, lic. phil./NADEL

Richard Gerster, Richterswil, Dr. oec. HSG, Berater und Publizist; Mandate: Mitglied des entwicklungspolitischen Beirats des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) der Republik Österreich, Mitglied Stiftungsrat Solaqua, Mitglied des Beirats der SKAT-Stiftung, Präsident des Nachhaltigkeits-Beirats von Swissscanto

Bastien Girod, Zürich, Nationalrat, Dr. sc. ETH, wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post Doc) ETH Zürich; Mandat: Swiss Sustainability Initiative (SSI), Zürich

Esther Girsberger Hofer, Zürich, Dr. iur., Publizistin und Dozentin; Mandate: Stiftungsratsmitglied ZEWO, Vorstandsmitglied Zürcher Spendenparlament, Vorstandsmitglied Impulsis Zürich, Stiftungsratsmitglied der Adolf und Mary Mil-Stiftung und der Dr. Georg und Josy Guggenheim-Stiftung

André Kuy, Zürich, Dr. iur., Rechtsanwalt, Stadtschreiber von Zürich; Mandat: Stiftungsrat Lion Foundation

Elmar Ledergerber, Zürich, alt Stadtpräsident, Dr. oec. HSG, lic. phil. I; Mandate: Präsident Stiftungsrat Intercooperation

André Lüthi, Bern, Eidg. Dipl. Tourismus Experte, Geschäftsführer Globetrotter; Mandat: Mitglied Advisory Board Swisspeace

Dick F. Marty, Lugano, Ständerat, Dr. iur., Berater für Rechts- und Wirtschaftsfragen; Mandat: Mitglied der Parlamentarierdelegation beim Eu-

roparat, Mitglied der Celestina Stiftung Strassburg

Kathy Riklin, Zürich, Nationalrätin, Dr. sc. nat. ETH; Mandate: Aussenpolitische Kommission des Nationalrates, Vorstandsmitglied Interteam, Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik, Mitglied des Beratenden Organs für Fragen der Klimaänderung (OcCC)

Géraldine Savary, Lausanne, Ständerätin, lic. ès. sc. pol.; Mandate: Präsidentin der conférence romande sur la formation continue, Bibliomedia

Oswald Sigg, Bern, Dr. rer. pol., als Vizekanztler, Journalist; Mandate: Vizepräsident Verein für soziale Gerechtigkeit Bern, Mitglied Stiftungsrat Öffentlichkeit und Gesellschaft

Pierre-Etienne Weber, Rheinfelden, lic. oec. HSG, Berater für Strategieentwicklung, Unternehmensführung und Kaderausbildung

Die Regionalgruppen unterstützen die Bestrebungen von Helvetas mit Öffentlichkeitsarbeit und Sammelaktionen.

Die Geschäftsstelle führt alle Tätigkeiten von Helvetas im In- und Ausland gemäss den Beschlüssen und Richtlinien der Generalversammlung und des Zentralvorstandes durch. Sie bereitet alle Anträge an den Zentralvorstand und an die Generalversammlung vor. Sie informiert alle Organe und die Mitglieder über wesentliche Entwicklungen der Helvetas Tätigkeit. Die Geschäftsstelle ist insbesondere zuständig für die Planung und Durchführung der Projekte, Programme und Aktionen im In- und Ausland, die Anstellung des dafür zuständigen Personals, die Erstellung der jährlichen Budgets, die Mittelbeschaffung sowie das Führen der Mitgliederkontrolle und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

Die Geschäftsstelle 2010

Geschäftsleitung: Melchior Lengsfeld, Mandate: Stiftungsrat Intercooperation, Vorstandsmitglied Alliance Sud, Stiftungsrat Max Havelaar, Stiftungsrat Skat Foundation

Leitung Abteilung Internationale Programme/stellvertretende Geschäftsleitung: Remo Gesù, Mandat: NGO-Plattform der Schweizer Entwicklungsorganisationen

Ko-Leitung Abteilung Internationale Programme: Peter Schmidt

Leitung Abteilung Kommunikation und Fundraising: Stefan Stolle, Mandat: Vorstand Swissfundraising

Leitung Abteilung Finanzen: Bruno Studer

Leitung Abteilung Fairer Handel: Tobias Meier

Leitung Abteilung Dienste: Walter Leissing, Mandat: Stiftungsrat cinfo

Leitung Personalstelle: Esther Kühne

Leitung Sekretariat für die französische Schweiz (Lausanne): Patrick Schmitt; Mandat: Präsident der Fondation Megguy et Charlotte Renard, Mitglied der Commission de recours de la FEDEVACO

Leitung Sekretariat für die italienische Schweiz (Balerna, TI): Isabella Medici Arrigoni; Mandate: Zentralvorstand Federazione delle ONG della Svizzera italiana FOSIT, Zentralvorstand Aiuto medico al Centro America AMCA

Die Revisionsstelle überprüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung des Vereins sowie die Einhaltung des Budgets. Sie bestätigt die Existenz eines internen Kontrollsystems.

Die Schiedsinstanz schlichtet Streitfälle zwischen den Vereinsorganen.

¹ bis Juni 2010

Gemäss ZEWV-Vorschriften und §29 des NPO-Codes werden die für die Geschäftstätigkeit von Helvetas relevanten Verbindungen und Mandate angegeben.

Die vollständige Namensliste der Mitarbeitenden von Helvetas in der Schweiz sowie der Programmleiterinnen und -leiter in den Partnerländern ist auf der Helvetas Website einsehbar.



HELVETAS

Handeln für eine bessere Welt

Helvetas
Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Weinbergstrasse 22a, Postfach 3130, 8021 Zürich
Telefon: 044 368 65 00, Fax: 044 368 65 80
E-Mail: info@helvetas.org

Secrétariat romand
Rue Mercerie 3, Case postale 6435, 1002 Lausanne
Téléphone: 021 323 33 73, Fax: 021 323 33 74
E-Mail: romandie@helvetas.org

Segretariato della Svizzera italiana
Via San Gottardo 67, 6828 Balerna
Telefono/Fax: 091 683 17 10
E-Mail: svizzeraitaliana@helvetas.org

www.helvetas.ch